

PROJEKT Laudato Si'

„Die päpstliche Enzyklika im Diskurs für eine Große Transformation“

- **Veranstaltungsreihe, Bildungs- und Forschungsprojekt**
der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt
und der Vereinigung Deutscher Wissenschaftler e. V. (VDW) •



– **Kurzbericht** – Stand Oktober 2019

Projektstart: Dez. 2015; Projektende: April 2021

Projektleitung: Prof. Dr. Ulrich Bartosch (KU, Vorsitzender des Beirats der VDW)

Projektreferenten: Christian Meier (KU), Mara Petermann (VDW)

Projekt-Homepage: www.laudato-si-transformation.de

Projektpartner in ausgewählten Bereichen:

- Wichtige **Kooperationspartner** bei bisherigen Veranstaltungen waren u. a.:



Die Einladung des Papstes:

- ❖ „Ich lade dringlich zu einem neuen Dialog ein über die Art und Weise, wie wir die Zukunft unseres Planeten gestalten. Wir brauchen ein Gespräch, das uns alle zusammenführt, denn die Herausforderung der Umweltsituation, die wir erleben, und ihre menschlichen Wurzeln interessieren und betreffen uns alle.“ (LS, 14)
- ❖ „Entscheidend ist es, ganzheitliche Lösungen zu suchen, welche die Wechselwirkungen der Natursysteme untereinander und mit den Sozialsystemen berücksichtigen.“ (LS, 139)
- ❖ „Dringend ist auch ein Dialog unter den Wissenschaften selbst, denn jede von ihnen pflegt sich in die Grenzen ihrer eigenen Sprache zurückzuziehen, und die Spezialisierung neigt dazu, sich in Abschottung [...] verwandeln.“ (LS, 201)

Laudato Si' an der KU:

„An erster Stelle werde ich unter bestimmten Aspekten einen kurzen Überblick über die aktuelle ökologische Krise geben, zu dem Zweck, die besten Ergebnisse des heutigen Stands der wissenschaftlichen Forschung zu übernehmen, uns davon zutiefst anrühren zu lassen und dem dann folgenden ethischen und geistlichen Weg eine Basis der Konkretheit zu verleihen.“ (LS, 15)

Mit diesem Satz aus der Enzyklika Laudato Si' (LS) ist implizit die Rolle der KU umrissen, die sie im Ringen um die Bewahrung der Schöpfung und dem Ringen um Gerechtigkeit einnehmen kann und muss. Als Ort der wissenschaftlichen Forschung ist sie der Suche nach den besten Ergebnissen der Forschung verpflichtet. Sie darf und soll dies als besonderer Standort für wissenschaftliche Bildung und Forschung verbinden mit dem Angebot ethischer und geistiger Reflexion. Sie kann beitragen, dass die Studierenden und Forschenden sich „zutiefst anrühren“ lassen. Dann „... können Wissenschaft und Religion, die sich von unterschiedlichen Ansätzen aus der Realität nähern, in einen intensiven und für beide Teile produktiven Dialog treten.“ (LS, 62)

■ **Das Projekt-Leitbild: Hintergrund – Inhalt – Ziele**

Mit seiner Enzyklika „Laudato Si‘ – Über die Sorge für das gemeinsame Haus“ (Vatikanstadt, 18.06.2015) hat Papst Franziskus ein ausgesprochen hilfreiches Angebot gemacht, die Nachhaltigkeitsfrage in die katholische Kirche hinein- und aus dieser in die Welt hinauszutragen und sie dabei in ihrer lebenswichtigen, spirituellen und politischen Bedeutung neu zu bearbeiten. Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft sind aufgefordert den Diskurs zu führen und neue Wege der Transformation zu überlegen und zu entwickeln.

Die Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt (KU) und die Vereinigung Deutscher Wissenschaftler (VDW) haben diese Herausforderung angenommen. Sie machen es sich zur Aufgabe, **in einer akademischen Veranstaltungsreihe und anderen Formaten** über fünf Jahre hinweg **zentrale Aussagen und Zielbereiche der Enzyklika zu fokussieren**. Diese werden im akademischen Austausch mit Experten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kirchen und zivilgesellschaftlichen Organisationen **kontextualisiert** und im Horizont **aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse analysiert und erörtert**. Die sich daraus abzeichnenden großen globalen Herausforderungen unserer Zeit werden in **kritischen Diskurs** gestellt und **Lösungsansätze** für eine „Große Transformation“ (siehe u. a. WBGU-Gutachten 2011) hin zu mehr Nachhaltigkeit entwickelt. KU und VDW wirken dabei als **Impulsgeber** für eine „Große Transformation“ hin zu einer nachhaltigeren Entwicklung.

Das KU-VDW-Projekt bildet und bietet ein **offenes und kritisches Gesprächsforum** und **Plattformen für den Austausch**. Das Projekt-Team begleitet und untersucht mit wissenschaftlicher Analyse die Stellung und Wirkungen der Enzyklika. Die das Projekt flankierenden Untersuchungen bewegen sich dabei im Feld der transdisziplinären Nachhaltigkeits- und Transformationsforschung.

Die drei **Haupt-Aktionsfelder** des Projektes sind:

- (1) Akademische **Veranstaltungsreihe** (Konferenzen, Studientage) und weitere Aktionen für den öffentlichen Dialog, Partizipation und Transfer (*Third Mission*)
- (2) Lehrveranstaltungen, hochschulische **Bildung** (*Transformative Education* / BNE)
- (3) **Forschung** (*Transformative Science*), Dokumentation, Publikationen

Folgende **Ziele** sollen dadurch erreicht werden:

- ➔ Information und Bildung
- ➔ Verstärkte Sensibilisierung und Bewusstseinsschaffung für eine nachhaltigere Entwicklung und die Kernthemen der Enzyklika
- ➔ Wissenschaftlicher Erkenntnisgewinn, vor allem Transformationswissen
- ➔ Förderung des KU-/VDW-internen Dialogs, des inter- und transdisziplinären Austauschs sowie des zivilgesellschaftlichen Engagements
- ➔ Förderung der regionalen, nationalen und internationalen Vernetzung und von Allianzen für eine nachhaltigere Entwicklung.
- ➔ Multiplikatorische, katalytische Wirkung und Beitrag hin zu einer nachhaltigeren Entwicklung – innerhalb der KU, der Stadt, der Region, national und international

▪ Kern-Formate, Aktionsfelder und erzielte Ergebnisse

❖ Kernformate / Aktionsfelder 1:

Akademische Veranstaltungsreihe (Tagungen, Konferenzen, Studientage),
öffentliche Aktionen, zivilgesellschaftlicher **Transfer & Dialog**

LS-Projekt-Team als Hauptveranstalter*,
Mitveranstalter oder aktiv Mitwirkender

* mit Sternchen gekennzeichnete
Veranstaltungen waren eigene
Veranstaltungen des LS-Teams,
das LS-Team war hier Hauptveranstalter



Projektstart am 07. Dez. 2015 mit dem öffentlichen Festvortrag „Klimawandel. Die Schöpfung im Anthropozän“ von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Hartmut Graßl (emer. Direktor des Max-Planck-Instituts für Meteorologie und Vorstandsvorsitzender der VDW) auf dem *Dies Academicus* der KU

Veranstaltung 1:

„Die Enzyklika LS und die Wissenschaft“ – Fachforum 7 im Rahmer der DBU Woche der Umwelt, mit Weihbischof DDr. Anton Losinger, Prof. Dr. Konrad Raiser, Prof. Dr. Hartmut Graßl, Prof. Dr. Peter Hennicke (u. a.) und Seminargruppen der KU

Berlin,
08.06.16



Eichstätt,
14.06.16

Veranstaltung 2: *

„Die Enzyklika LS und Friedrich Schorlemmer – „Ein Brief aus Wittenberg nach Rom.“ Vorstellung des neuen Buches von F. Schorlemmer und Diskussion“ – mit F. Schorlemmer, Prof. Dr. Engelbert Groß, DDr. Oliver Putz, Matthias Kiefer (u. a.); vorab: Pressekonferenz

Veranstaltung 3: *

„Die Enzyklika LS und Welt-ernährung, soziale Gerechtigkeit“ – Fachgespräch mit Staatssekretärin Dr. Beatrix Tappeser, Dr. Angelika Hilbeck, Wiltrud Rösch-Metzler, Lisa Amon

Eichstätt,
24.06.16



Veranstaltung 4:

„The Encyclical LS as a Catalyst for Societal Transformation?“ – Internat. wiss. Workshop von IASS, PIK, KU, VDW, mit Prof. Dr. K. Töpfer, Prof. Dr. H.-J. Schellnhuber, Prof. Dr. H. Graßl, Prof. Dr. M. Lawrence (u. a.)

Potsdam,
12. - 14.09.16



Eichstätt,
17.10.16



Veranstaltung 5: *

„Die Enzyklika LS und konkrete Transformation durch Bambus-Aufforstung“ – Fachgespräch und Fundraising für Bambus-Setzlinge für die Philippinen, mit Bischof Valentin Cabbigat-Dimoc, Prof. Dr. E. Groß, DDr. O. Putz (u. a.)

Veranstaltung 6: *

„Wirtschaft im Dienst des Lebens? Ökonomie als Theorie und Praxis öko-sozialer Verantwortung“; wissenschaftliches Symposium mit öffentlichem Diskussionsabend (KU / WFI und Audi Konferenz Center)

Ingolstadt,
12.05.17



u. a. mit Prof.
Dr. Ernst U.
von Weizsäcker
(Co-Präsident des
Club of Rome)



Eichstätt,
16./17.05.17



Veranstaltung 7: *

„Natur- und Umweltrecht unter Druck“; Symposium zur Nachhaltigkeit mit dem BUND Naturschutz in Bayern e. V. und anderen; Prof. Dr. Hubert Weiger (BUND-Vorsitzender) als Key Note-Speaker; LS-World Café

Veranstaltung 8:

International Sustainability Transitions Conference

Durchführung einer *Dialogue Session* (90 Min.) zum Thema: *“Laudato Si’ – A papal encyclical as driver for transformation towards sustainability?”*

(Prof. Bartosch, C. Meier, T. Weyers als Convenors; Prof. Graßl, T. Sporer, DDr. O. Putz als Präsentationspartner)

IST 2017

Göteborg, Schweden:
19.-21.06.17:

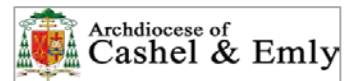


Veranstaltung 9:

„**Jenseits von morgen. 'Geschichten des Gelingens'** – Motivierende Ideen aus **Lateinamerika** für eine enkeltaugliche Zukunft“ – Vortrag von **George Krekeler** (Entwicklungsexperte, Prozessbegleiter für die Andenregion im Auftrag der AGEH/ Misereor, Santa Cruz de la Sierra, Bolivien) und Gespräch über gelungene Nachhaltigkeitsinitiativen aus der Andenregion, „Zukunftsalmanach“, am 28.06.17, **Eichstätt**, KU; Laudato Si'-Projekt als Mitveranstalter.

Veranstaltung 10:

Laudato Si' 18.11.17, **Laudato Si'-Konferenz** „Spreading the word“, Cloughjordan, Irland, Vortrag „Promoting Laudato Si' through the Federation of German Scientists and the Catholic University of Eichstätt-Ingolstadt“ des LS-Projekt-Teams (Referent Till Weyers).



Veranstaltung 11: *

„**Spiegelungen der Impulse der Enzyklika Laudato Si' im Günter-Altner-Gespräch.**“

Eichstätt,
15./16.01.18



Tagung mit öffentlichem Vortrag „Religion – Macht – Hoffnung“ von Prof. Dr. **Konrad Raiser**, ehem. Generalsekretär des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK, Genf)

Veranstaltung 12:

Mitwirkung am „**Tag der Nachhaltigkeit**“, 05.05.18, **Ingolstadt**, WFI: LS-Projektleiter Prof. Dr. Ulrich Bartosch als Diskutant in der Fishbowl-Diskussion zu „Globale Entwicklungsziele vor Ort umsetzen“. Weitere Diskutanten waren Dr. Dr. Oliver Putz (IASS Potsdam), Dr. Rupert Ebner (Umweltreferent der Stadt Ingolstadt), Dr. Michael Holzner (Geschäftsführer iCONDU), und Julia Stanger (RENN.süd). Thomas Schwab (Projekt „Mensch IN Bewegung“, KU) moderierte.



Veranstaltung 13:

Sozialkritisches Musikdrama „**Oasen der verwüsteten Kinder**“ – Initiative und Text von Prof. Dr. em. Engelbert Groß, Musik von Steven Heelein / Hochschule für Kirchenmusik Bayreuth.

Mitwirkung des Laudato Si'-Projektes der KU und von Studierenden der Sozialen Arbeit – Uraufführung am 02.06.18, Kirche St. Johannes, Eichstätt.





Veranstaltung 14:

Göttingen, 24-25.11.18:

Konferenz „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ an der Georg-August-Universität Göttingen (Konferenzreihe „Wissenschaft für Frieden und Nachhaltigkeit“):

Das LS-Team bringt die Impulse der Enzyklika in die Konferenz mit ein:

- Prof. Bartosch thematisiert in seinem Eröffnungsvortrag unter anderem das Potential der Enzyklika für „Bildung für nachhaltige Entwicklung“.
- Eine Laudato Si'-Poster-Ausstellung flankierte die Konferenz (auf den Postern waren Gespräche visualisiert, welche KU-Studierende im Sommersemester 2018 zu Kernpassagen der Enzyklika geführt hatten).
- Zudem eruierten die KU-Studierenden in ihren Interviews mit den Referenten der Konferenz auch die Rolle der Enzyklika.



Adam von Trott-Saal, Universität Göttingen:
Studierende der KU in Aktion

Poster-Aktionen des Laudato Si'-Projektes zu verschiedenen Anlässen:

- * Willibaldswoche der Diözese Eichstätt (08.07.18)
- * An der Universität EI-IN / die Mitarbeiter des bischöfll. Ordinariats Eichstätt zu Gast an der KU im Rahmen ihres Mitarbeitertages (10.07.18)
- * Rebdorf / Pfarrkirche (18.11.18)
- * Universität Göttingen / Nachhaltigkeitskonferenz (24./25.11.18)
- * Universität EI-IN: Dies Academicus (18.11.18)
- * Nachhaltigkeitswoche an der KU (10.12.-14.12.18)



Studierende der Fakultät für Soziale Arbeit stellten 30 verschiedene Poster mit **Interviews** zu Kernpassagen der Enzyklika Laudato Si' in verschiedenen Settings aus. Auf den Postern sind Kerninhalte der Interviews, die die Studierende mit ausgewählten Personen geführt, visualisiert. Ziel der Aktion war, durch Visualisierung, **Dialog** und Einladung zur Kommentierung Nachhaltigkeitsimpulse auf Basis der Enzyklika in die Gesellschaft hineinzutragen.



mit Bischof Hanke, EI



Veranstaltung 15:

Nachhaltigkeitswoche der KU (10.12.-14.12.18): LS-Poster-Ausstellung sowie Vortrag & Workshop am 11.12.18: „*Transformation der Gesellschaft in Richtung Nachhaltigkeit und die Rolle der Wissenschaft – Was macht die KU? Die Projekt-Beispiele Laudato Si' und Mensch in Bewegung*“

Veranstaltung 16:

Laudato Si'-Projekt-Referent Christian Meier hält im Rahmen der „**Langen Nacht der Unternehmen und Wissenschaft**“, (24.05.19) in Ingolstadt (WFI) und Eichstätt (KU, Am Anger) den öffentlichen Workshop: „**Wie kann man die Welt verändern?**“

Es geht um Faktoren und Akteure des Wandels; hierbei wird insbesondere auch auf die *Change Agents* fokussiert, und darauf, wie man zu solch



einem Akteur wird. Wie kann man die *Mind-Behaviour-Gap* überwinden? Und welche Rolle spielen bei all dem Impulse religiöser Herkunft und normativen Charakters wie die Enzyklika Laudato Si'? Dies wurde im Workshop erarbeitet und diskutiert. Zudem wurden zahlreiche Beispiele gelingenden Wandels aufgezeigt sowie Aktions- und Engagement-Felder um sich regional oder auch global einzubringen.

Veranstaltung 17: *

Workshop „**Integrale Ökologie als normative Orientierung und wissenschaftliches Programm?**“ in Kooperation mit dem Referat Weltkirche der Diözese Eichstätt (Eichstätt, 05.06.19, Marquardus-Saal im Bischöflichen Ordinariat)

Im Zentrum des Workshops stand die „Integrale Ökologie“ als eines der Kernkonzepte der Enzyklika Laudato Si' von Papst Franziskus. Er bezeichnet damit eine ganzheitliche Betrachtungsweise, die „eine Offenheit gegenüber Kategorien verlangt, die über die Sprache der Mathematik oder der Biologie hinausgehen und uns mit dem Eigentlichen des Menschen verbinden“.



Ausgehend von der Enzyklika und verbunden über ein wachsendes Netzwerk, das vom vatikanischen „Dikasterium für die ganzheitliche Entwicklung des Menschen“ verbunden wird, entstehen an verschiedenen wissenschaftlichen Orten der Welt Zentren für Integrale

Ökologie. Dr. Dr. Oliver Putz, Affiliate Scholar am IASS in Potsdam verdeutlichte dies anhand der *St. Clara University* in Kalifornien sowie des „*Laudato Si' Research Institute*“ der Jesuiten an der Oxford University.



Weil sich *Laudato Si'* stark auf die katholische Soziallehre stütze, erwachse aus kirchlicher Sicht die Verpflichtung, die Themen der Enzyklika ernsthaft zu reflektieren, betonte Putz. Das Welt- und Menschenbild der Enzyklika und ihre Integrale Ökologie sollten „das ethische Engagement und universitäre Selbstverständnis prägen“.

LS-Projekt-Referent Christian Meier stellte das „*Joint Diploma in Ecologia Integrale a partire dalla Laudato Si'*“, ein Zertifikatsstudienprogramm zur Integralen Ökologie an den päpstlichen Universitäten in Rom, vor.

Das Projekt einer „*Laudato Si'-Alliance*“ der Europäischen Bischofskonferenz COMECE präsentierte Michael Kuhn, Referent für Ökologie und Nachhaltigkeit, Bildung, Kultur und Jugendpolitik bei der COMECE.

Prof. Dr. Stefan Bauberger SJ von der Hochschule für Philosophie München skizzierte Überlegungen zum Dialog zwischen Naturwissenschaft und Theologie. Der Klimaforscher Prof. Dr. Hartmut Graßl, Vorsitzender der VDW, lobte die „fantastische Sprache“ der Enzyklika und dass Wahrheiten in einer Weise präsentiert würden, die nicht relativiert.



Prof. Dr. Ulrich Bartosch, der Leiter des *Laudato Si'*-Projekts der KU / VDW, verdeutlichte die Verknüpfungen zwischen dem aktuellen Bericht des *Club of Rome* „Wir sind dran“ und der Enzyklika. Dieser Bericht erweise sich als Dokument eines postsäkularen Zeitalters, das die Stärken religiöser, spiritueller Weltwahrnehmung auf der Basis eines aufgeklärten, wissenschaftlichen Weltbildes für selbstkritische Reflexion fruchtbar mache.

Auf Basis dieser Inputs eruierten die Workshop-Teilnehmer in mehreren Diskussionsrunden sodann auch mögliche Perspektiven und Implikationen für Lehre und Forschung an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt, die aus dem Konzept der Integralen Ökologie resultieren könnten. Dabei wurde auch der bisherige institutionelle Prozess der KU auf dem Weg hin zu mehr Nachhaltigkeit reflektiert.



Veranstaltung 18:

Brüssel, 12.06.19:

Zweiter **Laudato Si' Reflection Day**, Workshop über Themen der päpstlichen Enzyklika Laudato Si'
Veranstalter: **COMECE** – Die Kommission der Bischofskonferenzen in der Europäischen Union



Im Fokus der Veranstaltung standen Projekte der praktischen Umsetzung von nachhaltiger Politik und sozialem Engagement. Etwa 50 Teilnehmer*innen aus verschiedenen europäischen Ländern tauschten ihre Erfahrungen aus, unter ihnen Laudato Si'-Projekt-Leiter Prof. Dr. Ulrich Bartosch.

Erzbischof Jean-Claude Hollerich, Präsident der COMECE, hielt den einführenden Vortrag. Es folgten Beispiele für gute Praxis in kirchlichen wirtschaftlichen Arbeitsbereichen aus Frankreich und Italien sowie spirituelle-nachhaltige Lebensformen in Portugal. Professor Bartosch stellte aus der Perspektive des Projekts Laudato Si' der KU / VDW Zusammenhänge zwischen nachhaltiger hochschulischer Bildung in ganzheitlicher Absicht und der Enzyklika her.

Der Bericht von Stefania Prioretti, Bürgermeisterin von Assisi, welche die Enzyklika als ein explizites Leitdokument für die nachhaltige kommunale Politikgestaltung heranzieht, illustrierte die tatsächlichen und gelingenden Möglichkeiten der konkreten Umsteuerung. Das *European Policy Strategy Center* der Europäischen Kommission ermutigte zur aktiven Nutzung der europäischen politischen Kanäle von den örtlichen Abgeordneten bis zu den Einrichtungen in Brüssel.



Stefan Lunte, Generalsekretär von *Justitia et Pax Europa*, und COMECE Senior Advisor Michael Kuhn skizzierten das Projekt einer "European Laudato Si Alliance". Dieses Netzwerk soll die weitere gemeinsame Arbeit für ein nachhaltiges Europa stärken.

Veranstaltung 19:

Berlin, 25.06.19:

Auftakt der „**Aktionstage zur Aufklärung 2.0**“

im Rahmen des Symposiums „Wir sind dran: Inspirieren – Reflektieren – Handeln“ anlässlich des 80. Geburtstags von Ernst Ulrich von Weizsäcker

(Veranstalter: VDW, Deutschen Gesellschaft Club of Rome, Wuppertal-Institut für Klima, Umwelt, Energie)

In Workshops wurden bei diesem Symposium nachhaltige Entwicklungsansätze verzahnt und an neuen Narrativen gearbeitet. Das Symposium fungierte gleichzeitig als Auftakt für die „*Aktionstage zur Aufklärung 2.0 mit Ernst Ulrich von Weizsäcker*“: Vier Hochschulen – darunter auch die KU – griffen das Motto des Symposiums „Wir sind dran“ auf und kündigten eine neue Veranstaltungsreihe für 2020 an – Aktionstage, bei denen die Hochschulen mit ihren Studierenden an nachhaltigen Lösungen arbeiten. Damit wird ein Konzept umgesetzt, das unter der Federführung von Prof. Dr. Ulrich



Bildnachweis:
Ernst Ulrich von Weizsäcker

Bartosch, Beiratsvorsitzender der VDW, im letzten Jahr entstanden ist. „Wir wollen unsere Hochschulen als Raum des gemeinsamen Zukunftsdenkens für Studierende und Lehrende neu beleben. Dazu gehört die kritische Reflexion der Möglichkeiten und der Verantwortung von Wissenschaft.“



„Wir sind dran“ ist auch der deutsche Titel des aktuellen Berichtes des *Club of Rome*, veröffentlicht 2017 unter und vom damaligen Co-Präsident des *Club of Rome*, Ernst Ulrich von Weizsäcker. Dieser Bericht knüpft an die Gedanken von *Laudato Si'* an. Er erkennt in Papst Franziskus einen prominenten Verbündeten im Geiste der neuen Aufklärung, der „die übliche kurzfristige Wirtschaftslogik“ attackiere. „Es könnte klug sein, den spirituellen und religiösen Dimensionen aller Zivilisationen zuzuhören“, die eine Einhegung der utilitaristischen Handlungsmuster vorsehen,

resümiert der *Club of Rome*. Dieser Bericht erweise sich als Dokument eines postsäkularen Zeitalters, das die Stärken religiöser, spiritueller Weltwahrnehmung auf der Basis eines aufgeklärten, wissenschaftlichen Weltbildes für selbstkritische Reflexion fruchtbar mache“, so Prof. Dr. Ulrich Bartosch, Leiter des *Laudato Si'*-Projekts der KU / VDW. Der Aktionstag zur Aufklärung 2.0 an der KU bietet somit die Möglichkeit, die Verknüpfungen zwischen dem Gedankengut einer „neuen Aufklärung“ und der Enzyklika *Laudato Si'* verstärkt in den Blick zu nehmen und nutzbar zu machen.

Veranstaltung 20: *

Eichstätt, KU, 02.07.19:

Auf Einladung des *Laudato Si'*-Projekt-Teams und des „Nachhaltigkeitsteams der KU“ (unter Leitung der Nachhaltigkeitsbeauftragten Prof. Dr. Ingrid Hemmer), stellte der Wissenschaftler, Unternehmer und Aktivist Dr. J. **Daniel Dahm** sein neues Buch vor:

„Benchmark Nachhaltigkeit: Sustainability Zeroline.“

Das Maß für eine zukunftsfähige Ökonomie“ (transcript Verlag, Bielefeld 2019).

„Die ‚Sustainability Zeroline‘ ist die erste scharfe Benchmark für Nachhaltigkeit. Sie setzt einen klaren Impuls, Zukunftsfähigkeit konsequent neu, lebensdienlich, zu denken und ökonomisch zu realisieren.“ (Verlagstext)

Im Anschluss diskutierte Dahm mit dem Auditorium aus Studierenden der Sozialen Arbeit der KU, welche sich im Vorfeld mit Nachhaltigkeit und der Enzyklika *Laudato Si'* auseinandergesetzt hatten. Bezüge zwischen den relevanten Feldern wurden aufgezeigt.



Veranstaltung 21:

Eichstätt, KU, 08.07.19:

Abschlussveranstaltung der **Forschungswerkstatt „Nachhaltigkeit in der Stationären Jugendhilfe“** an der KU mit Posterausstellung.



In der gemeinsamen Forschungswerkstatt von Studierenden der Fakultät für Soziale Arbeit der KU in Zusammenarbeit mit dem Caritas-Kinderdorf Marienstein wurde unter Leitung von Prof. Dr. Renate Oxenknecht-Witzsch und Anita Maile-

Pflughaupt ein Pilotprojekt des Kompetenzzentrums für Hauswirtschaft Bayern zur „Nachhaltigkeit Zuhause“ durchgeführt und evaluiert. Das Laudato Si'-Projekt fungierte als Kooperationspartner, Laudato Si'-Projekt-Leiter Prof. Dr. Ulrich Bartosch referierte zu „Nachhaltigkeit in der Sozialen Arbeit“ und ging dabei auch auf die Enzyklika ein.

Veranstaltung 22:

Öffentliche Vortrags- und Diskussionsrunde
im Rahmen der **11. Hamburger Klimawoche**
am 25.09.19:

hkn 22-29 Sept 2019
11. Hamburger Klimawoche



(c) Hamburger Klimawoche

Der Laudato Si'-Projekt-Partner VDW und die KU Eichstätt-Ingolstadt richteten im Globus-Zelt auf dem Hamburger Rathausmarkt das öffentliche Gesprächsforum **„Gemeinsam eine lebenswerte Zukunft gestalten – Mensch im Einklang mit Natur und Gesellschaft“** aus. Es referierten und diskutierten Prof. Dr. Hartmut Graßl (Klimaforscher, VDW-Vorsitzender, Beirat der Hamburger Klimawoche), Prof. Dr. Ulrich Bartosch (Professor für Pädagogik an der KU, Laudato Si'-Projekt-Leiter, Vorsitzender des wiss. Beirates der VDW), Dr. Maria Reinisch (Leiterin des vom BMWi geförderten Projektes „Meine Energie für meine Stadt“) über die drängenden Fragen unserer Zeit zu Klima, Umwelt, Landwirtschaft und Gesellschaft in transdisziplinärer Perspektive. Ganz im Sinne der Enzyklika

„Laudato Si“ und dem Laudato Si'-Projekt der KU/VDW wurden Lösungswege für systemisch sinnvolle Veränderungsprozesse eruiert, von denen Mensch, Natur, Tier und Umwelt profitieren. Teilfragen waren:

- Wie können Erneuerbare Energien intelligent in das Energiesystem integriert werden?
- Wie spielen ökologische und soziale Interessen beim Klima- und Umweltschutz zusammen?
- Was kann jeder Einzelne tun und damit gleichzeitig populistischen Tendenzen entgegenwirken?
- Wie können Impulse für ein Umdenken in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft hin zu mehr Nachhaltigkeit geben werden?



(c) Marius Röer / Hamburger Klimawoche

Zudem: Institutioneller Dialog auch mittels aktiver Mitwirkung des Laudato Si'-Projekt-Teams u. a. in

- der „Steuerungsgruppe Nachhaltigkeit“ der Kathol. Universität Eichstätt-IN
- Netzwerk „fairEnt – Initiative nachhaltige Region Eichstätt“ (Zusammenschluss von Institutionen und Akteuren aus Bürgerschaft, Universität, Region, Kirche, die sich gemeinsam für eine nachhaltigere Stadt und Region Eichstätt einsetzen.

Auch dort Einbringung der Impulse von Laudato Si'.

Bisherige Bilanz der Veranstaltungen:

- Veranstaltungsaufstellung: **22 Veranstaltungen** **gesamt**
 - **8 Veranstaltungen** durchgeführt, bei denen LS-Projekt-Team **Hauptveranstalter** war (akademische Veranstaltungsreihe)



- **14 weitere** akademische, öffentliche **Veranstaltungen** (Tagungen, Konferenzen u. ä.), bei denen das LS-Projekt-Team Mitveranstalter / Mitwirkender war (als Referent o.ä.)
- jeweils zw. 50 und 200 Pers. nahmen an jeder Veranstaltung (oder Laudato Si'-Part) teil
→ mindst. **2.200 Teilnehmer** insges. konnten direkt (und intensiv) mit den Inhalten und Impulsen von Laudato Si' und nachhaltiger Entwicklung in Berührung kommen.
- Kontextualisierung und Diskussion zentraler Nachhaltigkeitsthemen der Enzyklika bei allen Veranstaltungen, so dass die Inhalte **ins Bewusstsein** der Teilnehmer **rücken** können
- **Sensibilisierung, Bewusstseins-schaffung** bei den Teilnehmern der Veranstaltungen (transformative Bildung; **potentielle Multiplikatoren**)
- **Vernetzung** mit rd. **50 Institutionen** aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Religion, Zivilgesellschaft (innerhalb der KU, der Stadt, der Region, national und international)
- ... und darüber hinaus: rd. **60 Medienberichterstattungen** (lokal, regional, national, internat.) über die Pr.-Aktivitäten bislang. Durch die filmische Dokumentation und Transkription der Vorträge, Fachgespräche, Experten-Interviews etc. und deren Publikation auf der Projekt-Homepage wird die Streuung der Erkenntnisse verstärkt.

❖ Kernformate / Aktionsfelder 2: **Bildung** (Transformative Education / BNE)

→ **Seminaristische Lehrveranstaltungen** von Prof. Bartosch und C. Meier an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt zu den Haupt-Zielbereichen von Laudato Si' und zu den Konzepten der *Großen Transformation* (seit SoSe 2015); intensive Beschäftigung mit den großen globalen Herausforderungen unserer Zeit.



→ Hierbei **starke Aktivierung der Studierenden:**

- Die Studierenden nehmen an den LS-Veranstaltungen, teils mittels Exkursion, teil. (Vorab werden sie von Prof. Bartosch und C. Meier intensiv auf die Themen der Fachdiskurse vorbereitet.)
- Die Studierenden treten als Akteure bei den Veranstaltungen auf: als Diskussionsteilnehmer, als Gastgeber und Moderatoren (siehe bspw. World Café)
- Hintergrund-Expertengespräche mit den Referenten der LS-Veranstaltungen



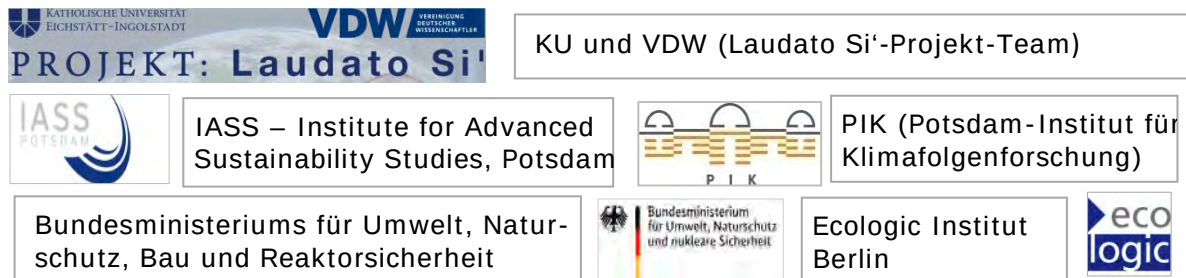
Bisherige Bilanz Feld Bildung / Lehre:

- **Rd. 500 BA- / MA-Studierende** der Sozialen Arbeit nahmen insges. in den vergangenen 6 Sem. an den Lehrveranstaltungen teil.
- Die Herausforderungen nachhaltiger Zukunftsgestaltung wurden auf die Profession (Soziale Arbeit) der Studierenden **adaptiert**.
- V. a. durch starke Aktivierung und Einbindung: **Sensibilisierung** der Studierenden, **Bewusstseins-schaffung; potentielle Multiplikatoren**.

❖ Kernformate / Aktionsfelder 3: **Forschung** (Transformative Science)



- (1) **Verbund-Forschungsprojekt** zur „Rolle der Religion(en) für gesellschaftliche Transformation“ (in der Planungsphase; erste Forschungswshops 2016 und 2017 in **Berlin**); der Projektverbund besteht aus Vertretern von:



- (2) Projekt-flankierendes **Promotionsprojekt** über die „Rolle von Change Agents in gesellschaftlichen Transformationsprozessen“ (an der KU; Projektreferent C. Meier) (Start im März 2017)

(3) **Buchbeitrag**

Bartosch, U., Meier, C. & Weyers, T. (2018): „*Pope Francis' Encyclical Laudato Si' as a Catalyst for Societal Transformation? Critical remarks and presentation of an inspired exemplary project as a driver for sustainability*“. In: Lehmann, H. (Hrsg.): *Factor X. Challenges, Implementation Strategies and Examples for a Sustainable Use of Natural Resources. Eco-Efficiency in Industry and Science, Vol. 32*. Berlin: Springer-Verlag, S. 427 - 444.



- (4) **Experten-Interview-Serie** zur Rezeption, Bedeutung und Wirkung von Laudato Si' u. a. mit Klaus Töpfer, Mary-Evelyn Tucker, Kardinal J. Ortega, Pater Anselm Grün, Hartmut Graßl, Hubert Weiger (bislang insgesamt 24 Interviews, geführt in Englisch, Spanisch, Deutsch; festgehalten und einsehbar als Video-Clips und transkribierte Text-Versionen). (Geplantes Erscheinungsdatum der Print-Publikation: Dez. 2019)

- (5) **Kontinuierlich** erfolgt **Dokumentation** der Vorträge, Diskurse, wiss. Ergebnisse und Erkenntnisse aller Veranstaltungen (Konferenzen, Experten-Diskurse etc.)
- durch Video-Mitschnitte, welche zu Film-Clips aufbereitet werden (52 Stk., 800 Min. ~ 13 Std. bislang, online unter www.laudato-si-transformation.de)
 - Transkription all dieser Video-Aufnahmen der Konferenzen (wiss. Publikation geplant)
 - zusammenfassende Berichte
- sowie **Publikation** und **Multiplikation** dieser Produkte durch die LS-Projekt-Homepage und weitere Medien

- (6) Seit März 2018: Mitwirkung in der **Forschungsgruppe „Religiosität und Theologie in Transformationsprozessen der Gegenwart“** (= Forschungsfeld III des im Aufbau befindlichen Zentrums „Religion, Kirche und Gesellschaft im Wandel“ der KU. Dessen Ziel wird es sein, theologische und religionsbezogene Fragestellungen an der KU interdisziplinär und in Kooperation der Fakultäten zusammenführen.)
Leitung: Professor Dr. Martin Kirschner (Inhaber der *Heisenberg-Professur für Theologie in den Transformationsprozessen der Gegenwart* an der KU)

(7) Rezension des Laudato Si'-Projekt-Teams zum neuen großen Bericht des *Club of Rome* „Wir sind dran“* in der **nachhaltigkeitswissenschaftlichen Zeitschrift GAIA** – Prof. Ulrich Bartosch stellt darin explizit auch Bezüge zum Gedankengut der Enzyklika LS her: Bartosch, Ulrich: **Kritischer Verstand und spirituelle Vernunft**, in: *GAIA. Ecological Perspectives for Science and Society*, Nr. 4 / 2018, veröff. von Verein GAIA – Konstanz, St. Gallen, Zurich und oekom-Verlag München 2018, S. 387.
doi.org/10.145127/gaia.27.4.11

* von Weizsäcker, Ernst, Ulrich et al.: *Club of Rome: Der große Bericht: Wir sind dran. Was wir ändern müssen, wenn wir bleiben wollen. Eine neue Aufklärung für eine volle Welt*, Gütersloh 2017.

(8) *Nachhaltigkeit in der Sozialen Arbeit – Weltrettung ohne Soziale Arbeit! Was hat der Papst, was wir nicht haben? Vortrag* von Prof. Dr. Ulrich Bartosch auf dem FBTS – **Fachbereichstag Soziale Arbeit** (18.-20.06.18, Mönchengladbach).
Prof. Bartosch hebt in diesem Beitrag die engen Bezüge und Schnittmengen zw. der Profession Soziale Arbeit und Nachhaltigkeit hervor und rekurriert dabei immer wieder auf die Enzyklika Laudato Si', in der mehrfach die Bedeutung sozialer Nachhaltigkeit als Basis für ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit unterstrichen wird: Keine Heilung der Wunden der Erde ohne die Schreie der Armen zu hören.

Bisherige Bilanz Feld Forschung:

- Beiträge zum wissenschaftlichen Diskurs der Enzyklika LS und der Nachhaltigkeitsimpulse werden geleistet
- Vernetzung in der (inter-)nationalen Nachhaltigkeits- / Transitionsforschungs-Community
- Gesteigerte Sichtbarkeit von KU und VDW im wiss. Nachhaltigkeits- / Transitionsdiskurs



Ad on: Besondere Konferenz-Teilnahmen und Begegnungen



Laudato Si'-Konferenz „**Radical Ecological Conversion After Laudato Si'** – Discovering the Intrinsic Value of all Creatures“ an der **päpstlichen Universität Gregoriana in Rom**, 07.-08.03. 2018; Austausch mit Kardinal



Peter Turkson (Leiter des vatikanischen „Dikasterium für die ganzheitliche Entwicklung des Menschen“) über die LS-Projekt-Aktivitäten. Veranstalter: Die deutschen, niederländischen und georgischen Botschaften beim Heiligen Stuhl.



Rom, Vatican City, 05.-06.07.18:

Internationale Konferenz „LAUDATO SI' – SAVING OUR COMMON HOME AND THE FUTURE OF LIFE ON EARTH“ (Veranstalter: Vatikan, „Dikasterium für die ganzheitliche Entwicklung des Menschen“):

Das Laudato Si'-Projekt-Team der KU / VDW nimmt – auf Einladung des Vatikan – an der Tagung zum dritten Jahrestag des Erscheinens der Enzyklika teil;

Konferenzstruktur: „See – Judge – Act“ – *Lines of action* werden definiert: Wie kann man eine Massenbewegung für den Schutz „unseres gemeinsamen Hauses“ in Gang setzen? Konkrete Aktivitäten und Initiativen für die Rettung unserer Erde werden vorgestellt und diskutiert.

Die Konferenz soll für die Einleitung und Stärkung ganz konkreter Schritte zu mehr Nachhaltigkeit und Klimaschutz dienen.

Begegnung mit Papst Franziskus, das Projekt-Team kann ihm einen Bericht überreichen.





Rom, Vatican City, 07.-09.03.19: Internationale Konferenz:

„Religions and the Sustainable Development Goals (SDGs):
Listening to the cry of the earth and of the poor”

Veranstalter:

Vatikanisches „Dikasterium für die ganzheitliche Entwicklung
des Menschen“ und

„Päpstlicher Rat für den Interreligiösen Dialog“



**DICASTERY FOR PROMOTING
INTEGRAL HUMAN DEVELOPMENT**



**„Welchen Beitrag können Religionen für
einen Wandel hin zu mehr Nachhaltigkeit**

im sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen
Bereich leisten?“ Um dies zu thematisieren, ver-
sammelten sich Vertreter der Weltreligionen,
Entwicklungsexperten, UN-Repräsentanten und
weitere Vertreter internationaler Organisati-
onen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik
sowie Vertreter indigener Gruppen zu einer
dreitägigen Konferenz im Vatikan. Das Laudato Si'-Projekt-Team der KU / VDW nahm –
auf Einladung des Vatikan – an der Tagung teil.



Unter Einbezug von Entwicklungsexperten wurde ein intensiver Dialog zwischen den Reli-



gionen über deren Beitrag für die Umsetzung der
SDGs initiiert. Die Expertise der Religionsvertreter
konnte ein holistisches Verständnis von Entwicklung
fördern und verstärkte den interreligiösen Einsatz für
eine inklusive und nachhaltige Zukunft. Zudem
motivierte die Zusammenkunft der anwesenden Reli-
gionsvertreter zu konkreten Projekt-Partnerschaften,
Kooperationen und Aktivitäten in ihren Gemein-
schaften, Organisationen und Wirkumfeldern.

**Audienz für die Konferenz-
teilnehmer bei Papst**

Franziskus in der Sala Regia:

Der Papst würdigte in seiner
Ansprache die UN-Ziele für
nachhaltige Entwicklung als
großartigen Schritt hin zu ei-
nem globalen Dialog, welcher
eine vitale „neue und univer-
selle Solidarität“ markierte. Die
Konferenz verdeutlichte die
Absicht der katholischen Kirche
und anderer Religionen, an der



Umsetzung der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung möglichst intensiv mitzuwirken. Bei
diesem Wandel dürfe kein Wissenszweig und keine Weisheitsform übergangen werden und
dies schließe insbesondere die Religionen ein.



LS-Projekt-Leiter Prof. Dr. Ulrich Bartosch resümierte: „*Wissenschaftliche Rationalität und spirituelle Vernunft müssen sich gemeinsam gegen die drohenden Gefahren der Naturzerstörung stellen.*“

Das *Laudato Si'*-Projekt-Team der KU / VDW tauschte sich in vielen Gesprächen insbesondere auch über SDG Nr. 4 „hochwertige Bildung“ mit zivilgesellschaftlichen Organisationen und Vertretern des Vatikans aus – im Bild mit Kurienkardinal Peter Turkson, Präfekt des vatikanischen „Dikasterium für die ganzheitliche Entwicklung des Menschen“.

■ **Stimmen zur Enzyklika aus den KU/VDW-Veranstaltungen und -Interviews**



„Das ist alles fantastisch! [...] Wer es [die Enzyklika] immer auch sieht: [...] Lest es endlich und macht es wirklich zu einem Thema in unserer Gesellschaft!“ „Ich wünsche mir eine katholische Kirche, die sich damit wirklich sehr viel mehr auch in die Öffentlichkeit hinein wirkend beschäftigt.“ (Prof. Dr. **Klaus Töpfer** am 08.06.16)

„Der Papst hat mit der Enzyklika *Laudato Si'* etwas Sensationelles gemacht: Die Kirche nimmt den aktuellen Stand der Wissenschaft direkt auf und bekräftigt ihn.“ (Prof. Dr. **Hartmut Graßl** am 08.06.16)



„Was gesagt und wie es gesagt wird, ist nichts Neues. Aber dass ein Papst es sagt, ist sensationell!“ (Prof. Dr. **Peter Hennicke** am 08.06.16)

„*Laudato Si'* ist eine Steilvorlage für die weitere Arbeit an der KU. Sie gibt Rückenwind für die zahlreichen Aktivitäten und Initiativen an der Universität. Die Veranstaltungsreihe des *Laudato Si'*-Projektes hat zudem dazu geführt, dass die unterschiedlichen Akteure der Universität, aus Eichstätt und Umgebung zusammenkommen und sich vernetzen können.“

(Prof. Dr. **Ingrid Hemmer**, Nachhaltigkeitsbeauftragte der KU, zum LS-Symposium am 17.05.17)



- Weitere **Impressionen** von den Laudato Si'-Veranstaltungen der KU/VDW





KATHOLISCHE UNIVERSITÄT
EICHSTÄTT-INGOLSTADT



VEREINIGUNG
DEUTSCHER
WISSENSCHAFTLER

Projekt: LAUDATO SI'

Die päpstliche Enzyklika im Diskurs für eine
GROSSE TRANSFORMATION

Ein Brief aus Wittenberg nach Rom

Dienstag, 14. Juni 2016, 19.00 Uhr

Priesterseminar, Leonrodplatz 3, Eichstätt

Mitwirkung

Prof. Dr. Gernot Müller,
Vizepräsident der Katholischen Universität
Eichstätt-Ingolstadt, (KU)
Prof. Dr. Stefan Schieren,
Dekan der Fakultät für Soziale Arbeit, KU,
Gerhard Rott,
Vorsitzender des Förderkreises der
Fakultät für Soziale Arbeit,
Prof. Dr. Max Ringlstetter,
Dekan der Wirtschaftswissenschaftlichen
Fakultät Ingolstadt, KU
Prof. Dr. Ulrich Bartosch, KU / VDW e.V.

anschließend kleiner Empfang

FRIEDRICH
SCHORLEMMER

Unsere Erde
ist zu retten

Haltungen,
die wir jetzt
brauchen

HERDER



Der Friedenspreisträger und Bürgerrechtler in der
Diskussion mit
Prof. em. Dr. Engelbert Groß, KU Eichstätt-Ingolstadt
Dr. Dr. Oliver Putz, IASS Potsdam

Buchvorstellung durch
Mattias Kiefer, Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der
Umweltbeauftragten der (Erz)Diözesen Deutschlands

Projekt Laudato Si' (KU / VDW),
Leitung: Prof. Dr. Ulrich Bartosch, Fakultät für Soziale Arbeit
Projektreferenten: Christian Meier (KU), Till Weyers (VDW)

In Kooperation mit:



Unterstützt von:

Förderkreise der
Fakultät für Soziale Arbeit e.V.



Veranstaltungsreihe

08. Juni 2016

Berlin, Schloss Bellevue

Diskussion / Fachforum im Rahmen der

DBU-Woche der Umwelt

mit Prof. Dr. Ulrich Bartosch
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Hartmut Graßl
Dr. des. Aurélie Halsband
Prof. Dr. Peter Hennicke
Weihbischof Dr. Dr. Anton Losinger
Dr. des. Melanie Müller
Prof. Dr. Konrad Raiser

14. Juni 2016

Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

Buchvorstellung von

Dr. h.c. Friedrich Schorlemmer

„Unsere Erde ist zu retten“

mit Prof. Dr. Ulrich Bartosch
Prof. em. Dr. Engelbert Groß
Mattias Kiefer
Prof. Dr. Gernot Müller
Dr. Dr. Oliver Putz
Prof. Dr. Max Ringlstetter
Gerhard Rott
Prof. Dr. Stefan Schieren

24. Juni 2016

Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

„Welternährung“

mit Lisa Amon (angefragt)

Prof. Dr. Ingrid Hemmer
Dr. Angelika Hilbeck
Wiltrud Rösch-Metzler
Prof. Dr. Renate Oxenknecht-Witzsch
Dr. Beatrix Tappeser

12.-14. September 2016

Potsdam, IASS

Institute for Advanced Sustainability Studies
Internationaler Workshop

24./25. November 2016

Ingolstadt, KU Eichstätt-Ingolstadt

Prof. Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker
Co-Präsident des Club of Rome

In Kooperation mit



In Kooperation mit

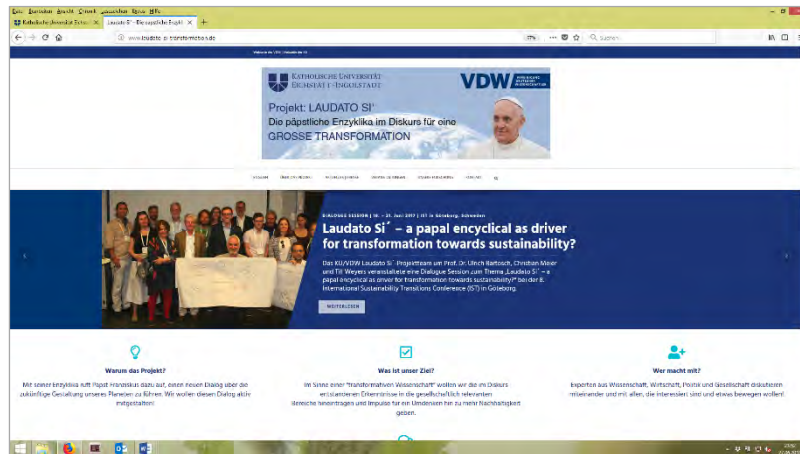


Plakat-Bsp; hier für die LS-Veranstaltung mit F. Schorlemmer am 14.06.16

(erstellt von Michael Schieder, KU)

Wollen Sie **mehr** erfahren?

... Besuchen Sie uns gerne auf unserer **Projekt-Homepage:**
www.laudato-si-transformation.de



Hier finden Sie u. a.: ...

Interviews bei der Woche der Umwelt am 7. und 8. Juni 2016

Interview mit Prof. Dr. Hubert Weiger



Interview mit Prof. Dr. Klaus Töpfer



... die **Video-Mitschnitte** unserer **Experten-Interviews** zur Rezeption, Bedeutung und Wirkung der Enzyklika

... **Rede-Manuskripte und Präsentationsfolien** der ReferentenInnen der Veranstaltungen



... Video-Mitschnitte von den **Vorträgen und Diskussionen** der LS-Veranstaltungen sowie kurze **Impressionsfilme**

Woche der Umwelt – Impressionen



Woche der Umwelt – Fachforum



... **ausführliche Berichterstattungen** des Projekt-Teams über die Inhalte und Ergebnisse der besuchten **Konferenzen**

... Material zur **inhaltlichen Vertiefung** der LS-Veranstaltungen

... **weitere Impressionen** von den Veranstaltungen

Kontakt –

das Laudato Si'-Projekt-Team der KU / VDW:

Prof. Dr. Ulrich Bartosch

(Projektleiter, KU und VDW)

Ulrich.Bartosch@ku.de

Christian Meier

(Projektreferent, KU)

Christian.Meier@ku.de

Mara Petermann

(Projektreferentin, VDW)

Mara.Petermann@vdw-ev.de

Postadressen:

**Kathol. Universität
Eichstätt-Ingolstadt (KU)**

Fakultät für Soziale Arbeit

Kapuzinergasse 2

85072 Eichstätt

**Vereinigung Deutscher
Wissenschaftler e.V. (VDW)**

Marienstr. 19 / 20

10117 Berlin

Bericht erstellt von
Christian Meier, Oktober 2019